

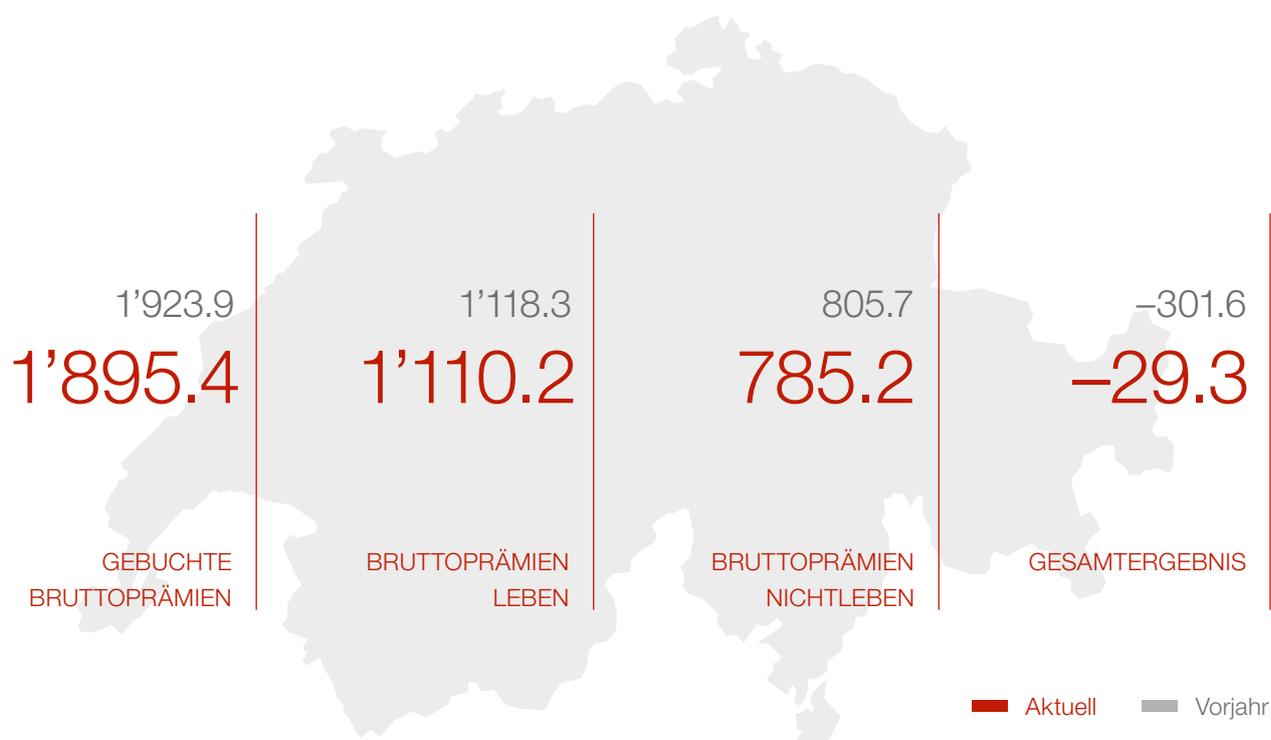
Bericht über die Finanzlage

Generali
Allgemeine Versicherungen AG

2021



Kennzahlen Generali Schweiz



Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS¹)

in Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	1'895.4	1'923.9	-1.5%
davon Leben	1'110.2	1'118.3	-0.7%
davon Nichtleben	785.2	805.7	-2.5%
Kapitalanlagen (Marktwerte)	20'474.3	20'571.9	-0.5%
Technische Rückstellungen	16'869.8	16'694.3	1.1%
davon Leben	15'861.8	15'660.2	1.3%
davon Nichtleben	1'008.0	1'034.0	-2.5%
Gesamtergebnis	-29.3	-301.6	
Combined Ratio Nichtleben	92.4%	91.5%	+0.9 pp
Anzahl Mitarbeitende	1'742	1'775	-1.9%
Innendienst	1'302	1'348	-3.4%
Aussendienst	440	427	3.0%

¹ Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Generali Investments Schweiz AG.

Generali Schweiz

Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.



Generali (Schweiz) Holding AG

Nichtleben

Generali
Allgemeine Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali
Personenversicherungen AG
Adliswil

Fortuna
Lebens-Versicherungs AG
Vaduz

Kapitalanlagen

Generali Investments
(Schweiz) AG
Adliswil

Innovation

House of InsurTech Switzerland AG
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR

75.8 Mio. an Prämieinnahmen. Mehr als 67 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Geschäftsjahr war erneut geprägt durch die Covid-Pandemie. Anders als im Vorjahr konnten wir, wie die gesamte Schweizer Versicherungsindustrie, auf die Erfahrungen aus dem ersten Pandemiejahr zurückgreifen und haben uns unter den herausfordernden Bedingungen sehr gut behauptet. Unsere Mitarbeitenden haben sich problemlos an das neue Arbeitsumfeld angepasst, das Positive mitgenommen und jeden Tag ausserordentliche Leistungen erbracht. Dank ihrem Einsatz ist es uns gelungen, auch im zweiten Covid-Jahr ein solides Ergebnis zu erzielen. Unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren Kundinnen und Kunden gebührt ein grosses Dankeschön für das Verständnis und Vertrauen, das sie uns in diesem erneut aussergewöhnlichen Jahr entgegengebracht haben.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Kundinnen und Kunden unsere Arbeit schätzen und honorieren, zeigt sich auch darin, dass sich unsere Weiterempfehlungsrates in den vergangenen drei Jahren signifikant verbessert hat. Diesen Pfad beschreiten wir weiter. Wir werden unsere Kundinnen und Kunden noch konsequenter ins Zentrum all unserer Aktivitäten rücken.

Solides Kerngeschäft

Unsere Vision bleibt unverändert: Wir wollen Lifetime-Partnerin sein für unsere Kundinnen und Kunden und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anbieten. Diesem Ziel sind wir im vergangenen Geschäftsjahr deutlich näher gekommen.

Trotz des zweiten Pandemiejahres und zusätzlich gezeichnet von ausserordentlichen Schadenereignissen hat sich unser Kerngeschäft solide entwickelt. Im Geschäft mit Lebensversicherungen (GPV) blieb das Prämienvolumen weitgehend stabil mit einem leichten Rückgang von 0.7% auf CHF 1'110.2 Mio. Wie bereits im Vorjahr entwickelte sich das Neugeschäft im Berichtsjahr erfreulich (+6.9%). Zudem haben wir im ersten Quartal die nachhaltige Anlagelösung «Tomorrow Invest» lanciert. Diese ermöglicht es Anlegerinnen und Anlegern, in Unternehmen und Industrien zu investieren, die sich nachweislich für eine nachhaltige Zukunft starkmachen.

Insbesondere der Nichtleben-Bereich der GAV, konfrontiert mit zahlreichen Naturkatastrophen und vielen Kundinnen und Kunden, die von einem Schadenereignis betroffen waren, blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück. Trotz der lang andauernden Unwetter während der Sommermonate hat sich auch das Nichtleben-Geschäft behauptet. Das Prämienvolumen reduzierte sich um 2.5% auf CHF 785.2 Mio. Die Schadenkostenquote von 92.4% hat um 0.9 Prozentpunkte zugenommen. Ohne die

Berücksichtigung der von ausserordentlichen Naturkatastrophen verursachten Schäden hat sich die Schadenkostenquote im Vergleich zum Vorjahr um 2.5 Prozentpunkte verbessert.

Die gehaltenen Kapitalanlagen zeigten sich kaum verändert und nahmen in der Berichtsperiode um moderate 0.5% ab auf CHF 20'474.3 Mio. Der leichte Rückgang gründet im Anstieg der Zinsen. Das führte bei den festverzinslichen Anlagen zu einem Rückgang des Marktwertes. Zudem führte der Wertverlust des Euro im Vergleich zum Schweizer Franken zu einem Rückgang der in Euro gehaltenen Kapitalanlagen. Die positive Aktienperformance sowie der positive Nettogeldzufluss konnten diese Rückgänge nur teilweise kompensieren.

Die historisch tief notierenden Zinsen kommen wieder in Bewegung. Wir rechnen auf tiefem Niveau mit steigenden Zinsen. Das Zinsumfeld wird uns aber weiterhin stark fordern.

Stärkung von Kapital und Reserven

Wie wichtig ein solides wirtschaftliches und finanzielles Fundament für ein Unternehmen ist, haben die vergangenen beiden Jahre gezeigt und wird uns auch aktuell vor Augen geführt mit dem Krieg in der Ukraine. Wir legen auf unsere finanzielle Stabilität deshalb besonderes Augenmerk und haben auch dieses Jahr die Garantiereserve sowie die Kapitalposition unseres Leben-Geschäftes erneut gestärkt. Konkret haben wir unsere Solvenzquote im Leben-Geschäft per Ende 2021 gegenüber dem Vorjahr von rund 155.5% auf äusserst solide 200.4% steigern können.

Wie bereits in den Vorjahren haben wir angesichts rekordtiefer Zinsen unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferiert. Dies dient der weiteren Verstärkung der Stabilität der GPV und der Sicherung der Kundengelder im Fall äusserst negativer Zukunftsszenarien. Im Berichtsjahr haben wir der Garantiereserve brutto CHF 330 Mio. zugewiesen. Die Zuteilung in die Garantiereserve beeinflusst unser Geschäftsjahr erneut negativ und verzerrt das eigentlich solide Jahresergebnis. Unter dem Strich weist Generali Schweiz für das Berichtsjahr ein negatives Gesamtergebnis von CHF 29.3 Mio. aus, nach einem Verlust von mehr als CHF 300 Mio. im Vorjahr.

Ausblick

Das Jahr 2022 steht im Zeichen der Umsetzung unserer neuen Strategie «Avanti 2027». Im Rahmen der Strategie rücken wir als Generali Schweiz unsere Kundinnen und Kunden noch konsequenter ins Zentrum aller Überlegungen und Aktivitäten. Dazu ersetzen wir unsere IT-Kernsysteme und richten unsere Produktpalette auf die neuen Anforderungen aus. Damit wollen wir in der Schweiz bis 2027 zu einer führenden Versicherung für Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen im Bereich Sachversicherungen und private Vorsorge werden.

Im Februar 2022 ist Christoph Schmallenbach als neuer CEO von Generali Schweiz gestartet. Christoph Schmallenbach bringt langjährige Erfahrung aus Transformationsprojekten innerhalb der Generali Gruppe mit und wird zusammen mit der Geschäftsleitung die Transformation der Strategie «Avanti 2027» umsetzen und vorantreiben.

Die vergangenen beiden Jahre haben uns gelehrt, wie rasch sich die Welt ändern kann. Die Covid- Pandemie mag abklingen, aber mit dem Krieg in der Ukraine hat sich eine neue, tragische Krise eröffnet, verbunden mit unsäglich viel Leid. Das lässt uns weder als Menschen noch als Unternehmen kalt. Die Generali Gruppe hat deshalb EUR 3 Mio. für Flüchtlingsprogramme gespendet.

Zudem hat die Generali Stiftung The Human Safety Net eine weltweite Spendenaktion ins Leben gerufen, um damit das Kinderhilfswerk UNICEF zu unterstützen. Die Auswirkungen des Konflikts auf unser Kerngeschäft sind zurzeit schwer abschätzbar, können aber vielschichtig sein. Gestiegene Energiepreise könnten möglicherweise die Budgetpositionen zulasten der Vorsorge verschieben. Einzahlungen in die private Vorsorge könnten dadurch möglicherweise nur noch teilweise geleistet werden. Wir bleiben dennoch optimistisch und entschlossen, auch im Geschäftsjahr 2022 unsere Kundinnen und Kunden und den Vertrieb im Zentrum unseres Handelns zu halten und so unsere Geschäftsziele zu erreichen.



Jaime Anchústegui
Präsident des Verwaltungsrats
der Generali (Schweiz) Holding AG



Alessio Sarti
Chief Financial Officer und Stv. Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz) Holding AG

Inhalt

Editorial	4
Bericht über die Finanzlage	7
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	20
F. Kapitalmanagement	25
G. Solvabilität	27
Quantitative Vorlagen	30
Unternehmenserfolg Solo NL	30
Marktnaher Wert der Aktiven	35
Marktnaher Wert der Passiven	36
Solvabilität Solo	37
Jahresrechnung	38
Bilanz	38
Erfolgsrechnung	39
Anhang zur Jahresrechnung	40
Verwendung des Bilanzgewinns	43
Geldflussrechnung	44
Bericht der Revisionsstelle	45
Weiterführende Informationen	48
Glossar	48
Kontaktadresse	50

Bericht über die Finanzlage

Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend dieser Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

A. Geschäftstätigkeit: Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie der Generali Schweiz und der GAV stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslanger Begleiter für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir planen unsere Angebotspalette zu fokussieren und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Ein weiteres zentrales Element unserer Strategie ist auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

B. Unternehmenserfolg: Die GAV erzielte in der Berichtsperiode ein von einem sehr guten Kapitalanlageergebnis unterstütztes Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 45.8 Mio., das bedingt durch die grossen Schäden, welche Hagel, Sturm und Überschwemmungen im Sommer an Gebäuden und Fahrzeugen sowie an landwirtschaftlichen Kulturen verursacht haben, unter dem Wert des Vorjahres von CHF 55.4 Mio. abschliesst.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der GAV bestand im Geschäftsjahr 2021 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand aus elf Mitgliedern.

Die GAV wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der GAV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GAV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, eine margenorientierte Produktkonzeption und die bestehende Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden Finanzmarktrisiken abgesichert. Die versicherungstechnischen Risiken werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt, um die Ergebnisvolatilität zusätzlich zu senken.

E. Bewertung: Aus der marktnahen Bewertung der GAV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 940.8 Mio. Dieser Wert liegt 3.2% über Vorjahr.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der GAV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 383.5 Mio. per Ende 2021. Dieser Wert liegt 1.5% über dem Wert per Ende Vorperiode.

G. Solvabilität: Die GAV weist einen SST-Quotienten von 249.7% per 1.1.2022 aus, was einer Zunahme von 16 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit ist die Gesellschaft sehr solide kapitalisiert.

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und 1'742 Angestellte (davon 440 im Aussendienst und 1'302 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office (GHO)). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne erwirtschaftete die Generali Group im vergangenen Jahr EUR 75.8 Mrd. an Prämieinnahmen. Mehr als 67 Millionen Kundinnen und Kunden in 50 Ländern vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Im Zentrum der Strategie der Generali Schweiz und der GAV stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir positionieren uns als lebenslanger Begleiter für unsere Kundinnen und Kunden, die von innovativen und nachhaltigen Lösungen profitieren können. Wir planen unsere Angebotspalette zu fokussieren und gestalten einfache und modular aufgebaute Produkte. Dies unter Gewährleistung des nachhaltigen Wertversprechens gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Ein weiteres zentrales Element unserer Strategie ist auch das effiziente Gestalten, Automatisieren und Digitalisieren der

Prozesse. Unsere Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll weiter verstärkt und die Profitabilität verbessert werden.

Wir setzen auf die grosse Service-Bereitschaft unserer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung unserer Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle unsere Stakeholder erzielen zu können.

Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Mehrheitsaktionärin der GAV ist die GSH. Diese gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GAV setzen sich wie folgt zusammen:

99.9% der Aktien der GAV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien besitzen Minderheitsaktionäre.

Die GAV hat eine Niederlassung im Fürstentum Liechtenstein.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2021	2020	2021	2020
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	100	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Generali Investments Schweiz AG, Adliswil	100	100	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG, Vaduz	100	100	11.0	10.0
House of InsurTech Switzerland AG, Adliswil	100	100	8.6	7.1

Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen KPMG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2021 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der GAV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

Die GAV erzielte in der Berichtsperiode ein Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 45.8 Mio., das CHF 9.6 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 55.4 Mio. ist. Diese Abnahme ist primär mit dem technischen Ergebnis und Mindererträgen aus der Auflösung von Kursschwankungsrückstellungen begründet.

Bedingt durch die grossen Schäden, welche Hagel, Sturm und Überschwemmungen im Sommer an Gebäuden und Fahrzeugen sowie an landwirtschaftlichen Kulturen verursacht haben, schliesst das technische Ergebnis mit einer Combined Ratio von 92.0% (Vorjahr: 90.6%) und einem Gewinn von CHF 30.1 Mio. (Vorjahr CHF 43.5 Mio.), CHF 13.4 Mio. unter dem Wert des Vorjahres.

Die Kapitalanlagen erwirtschafteten einen finanziellen Gewinn von CHF 45.4 Mio. Dieses Ergebnis profitierte in der Berichtsperiode von der sehr guten Entwicklung der Aktienmärkte und schloss deutlich besser ab als das Ergebnis des Vorjahres von CHF 19.5 Mio.

Aus dem Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen resultierte für 2021 ein operatives Ergebnis von CHF 75.6 Mio., welches mit +20% deutlich über dem Wert des Vorjahres ist. Aus dem nicht operativen Ergebnis (Zinsaufwendungen sowie sonstige Erträge und Aufwendungen) resultiert in der Berichtsperiode ein Nettoaufwand von CHF 19.7 Mio. gegenüber einem Nettoertrag von CHF 3.2 Mio. im Vorjahr. Die Abweichung in der Berichtsperiode gegenüber Vorjahr ist primär mit der Veränderung der Kursschwankungsrückstellungen begründet. In der laufenden Periode wurden lediglich CHF 2.0 Mio. gegenüber CHF 17.0 Mio. im Jahr 2020 ergebniswirksam aufgelöst.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFT)

in Mio. CHF	2021	2020	Veränderung
Versicherungstechnische Rechnung			
Verdiente Prämie	621.1	648.4	-4%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.6	0.7	-14%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-443.6	-445.6	0%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	33.8	32.3	5%
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-181.9	-192.3	-5%
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	30.1	43.5	-31%
Finanzielle Rechnung			
Erträge aus Kapitalanlagen	57.1	42.2	35%
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-24.0	-21.4	12%
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwände	12.3	-1.3	
Finanzielles Ergebnis	45.4	19.5	133%
Operatives Ergebnis	75.6	63.0	20%
Zinsaufwendungen	-0.3	-0.3	-19%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-19.4	3.5	
Gewinn vor Steuern	55.9	66.2	-16%
Direkte Steuern	-10.1	-10.8	-6%
Gewinn des Geschäftsjahres	45.8	55.4	-17%
Loss Ratio in %	66.0	63.7	
Expense Ratio in %	26.0	26.9	
Combined Ratio in %	92.0	90.6	

Versicherungstechnisches Ergebnis

Die Gesellschaft verzeichnete in der Berichtsperiode einen Anstieg der Combined Ratio um 1.4 Prozentpunkte auf 92.0%. Hauptgrund für diese Entwicklung sind weniger verdiente Prämien aus den Bereichen Unfall, Krankheit und Motorfahrzeug sowie Nat-Cat-Schäden, sodass sich die Loss Ratio um 2.3% auf 66.0% erhöhte (Vorjahr 63.7%). Kompensiert wurden die tieferen Prämien mit tieferen Verwaltungskosten. Dies führte zu einer Verbesserung der Expense Ratio um 0.9 Prozentpunkte auf 26.0% (Vorjahr 26.9%).

Prämienentwicklung

Die im Jahr 2021 erwirtschafteten **Bruttoprämieinnahmen** sanken um CHF 22.8 Mio. auf CHF 739.3 Mio. im Vergleich zu 2020. Diese Abnahme ist primär dem Segment Unfall- und Krankenversicherungen zuzuschreiben (Rückgang von CHF 18.9 Mio. auf CHF 206.0 Mio.) und mit der vorsichtigen Zeichnungspolitik begründet. Der leichte Rückgang der Prämieinnahmen im Segment der Motorfahrzeugversicherungen auf CHF 321.4 Mio. (Vorjahr CHF 324.4 Mio.) resultiert mehrheitlich aus Mindereinnahmen im Flottengeschäft. Mit Prämieinnahmen von CHF 211.9 Mio. verzeichneten die übrigen Branchen einen leichten Rückgang von CHF 0.8 Mio.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Motorfahrzeugversicherung

Die Prämienabnahme von CHF 3.0 Mio. ist beeinflusst durch den Rückgang im Bestandsportfolio, was im Einklang mit unserer Strategie steht, die Rentabilität zu schützen. Der Rückgang der Prämieinnahmen resultiert mehrheitlich aus Mindereinnahmen im Flottengeschäft. Das Neugeschäft hingegen verzeichnete ein solides Ergebnis. Die Branche MFZ-Übriges nahm um CHF 2.1 Mio. ab und die Branche MFZ-Haftpflicht sank um CHF 1.1 Mio.

Die Bruttoprämien in der **Sachschadenversicherung** beliefen sich auf CHF 208.4 Mio. und sind leicht über dem Vorjahresniveau (2020: CHF 207.7 Mio.), gestützt durch gewachsene Prämien in den Bereichen Feuer- und Elementarschaden, Transport sowie Sonstige Zweige. Der Bereich Allgemeine Haftpflicht war rückläufig.

Die Sparte **Unfallversicherung** wies einen Prämienrückgang von CHF 12.9 Mio. auf, dies in den meisten Bereichen, aber insbesondere in der «Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung». Die tieferen Einnahmen im Bereich der **Krankenversicherung** (CHF 6.1 Mio.) erklären sich aus den sinkenden Prämien in der «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall».

Der **Prämienanteil der Rückversicherer** blieb stabil zum Vorjahr auf CHF 113.4 Mio. (2020: CHF 113.4 Mio.). Die höheren Zessionen im Versicherungszweig Motorfahrzeug wurden durch tiefere Zessionen in der Kranken- und der Unfallversicherung kompensiert, sodass sich eine **Prämie für eigene Rechnung** in der Höhe von CHF 625.9 Mio. (2020: CHF 648.8 Mio.) ergibt.

Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoschadenzahlungen stiegen im Berichtsjahr auf CHF 533.8 Mio. (2020: CHF 515.5 Mio.). Die Zunahme der Schadenzahlungen in der Höhe von CHF 18.3 Mio. ist dabei im Wesentlichen auf die nachteilige Schadenentwicklung der Motorfahrzeugversicherung und der Sachschadenversicherung zurückzuführen. Dies wurde teilweise kompensiert durch bessere Schadenentwicklung in den Bereichen Unfall- sowie Krankenversicherung.

Die **Motorfahrzeugversicherung (MFZ)** wies höhere Schadenzahlungen auf (CHF 30.4 Mio.), dies in MFZ-Übriges, einerseits durch erhöhte Frequenzschäden, andererseits durch Schäden verursacht durch Naturkatastrophen. Eine Abnahme der Frequenzschäden konnte in MFZ-Haftpflicht beobachtet werden. Der Anteil der Schadenbearbeitungskosten hingegen fiel insgesamt tiefer aus.

In der **Sachschadenversicherung** nahmen die Schadenzahlungen gesamthaft um CHF 3.6 Mio. ab, begründet durch tiefere Schadenzahlungen in den Bereichen Transport, Allgemeine Haftpflicht sowie Sonstige Zweige. Der Bereich Feuer und Elementarschaden weist höhere Schadenzahlungen auf. Dort schlug eine leichte Erhöhung der Frequenzschäden zu Buche. Der Anstieg bezieht sich auf die Schäden verursacht durch Naturkatastrophen.

Die **Unfallversicherung** verbuchte tiefere Schadenzahlungen als im Vorjahr (CHF 9.8 Mio.), dies in allen Bereichen ausser der Motorfahrzeuginsassen-Unfallversicherung. Der Zweig «Krankheit» wies leicht höhere Schadenzahlungen aus als im Vorjahr (CHF 1.6 Mio.), dies primär aus dem Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentaggelder.

Der **Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle** erhöhte sich um CHF +20.4 Mio. auf CHF 90.2 Mio. (2020: CHF 69.8 Mio.). Die Zunahme geht einher mit den grossen Schäden, welche Hagel, Sturm und Überschwemmungen in diesem Sommer verursacht haben, insbesondere im Versicherungszweig «Motorfahrzeug».

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 21.4 Mio. (2020: CHF 23.3 Mio.), begründet durch tiefere Abwicklungsgewinne.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies eine gesamthafte Verminderung der Schadenreserven von CHF 1.4 Mio. aus, dies hauptsächlich wegen Abwicklungsgewinnen aus dem Bereich MFZ-Haftpflicht. Für den Bereich Kasko wurden im Jahr 2021 mehr Versicherungsfälle gemeldet, was zu einer Erhöhung der Schadenreserve des laufenden Jahres führte.

Die **Sachschadenversicherung** wies eine positive Veränderung der Schadenrückstellungen von CHF 6.3 Mio. auf, primär zurückzuführen auf tiefere Rückstellungen in den Bereichen Transport, Allgemeine Haftpflicht und Feuer und Elementarschaden. Dies

wurde teilweise kompensiert durch höhere Schadenreserven im Bereich Sonstige Zweige.

Die **Unfallversicherung** verzeichnete eine Zunahme von CHF 7.4 Mio., dies insbesondere in den Bereichen «Obligatorische Berufsunfallversicherung», «Einzelunfallversicherung» sowie «Motorfahrzeuginsassen-Unfallversicherung». Die **Krankenversicherung** verbuchte einen Rückgang der Abwicklungsgewinne von CHF 1.7 Mio. auf CHF 0.1 Mio., hauptsächlich im

Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentaggelder.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungskosten für eigene Rechnung reduzierten sich im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10.4 Mio. auf CHF 189.1 Mio. Die Abnahme ist hauptsächlich mit tieferen Abschlusskosten zu erklären.

Finanzielles Ergebnis

Die Kapitalanlagen erwirtschafteten einen finanziellen Gewinn von CHF 45.4 Mio. Dieses Ergebnis profitierte in der Berichtsperiode von der sehr guten Entwicklung der Aktienmärkte und

schloss deutlich besser ab als das Ergebnis des Vorjahres von CHF 19.5 Mio.

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	14.7	15.3	0.0	0.0	0.0	0.0	14.7	15.3
Festverzinsliche Wertpapiere	8.4	9.5	-14.8	-1.8	-0.2	2.3	-6.7	10.0
Darlehen	6.2	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	6.2	2.9
Hypotheken	1.2	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.4
Übrige Kapitalanlagen	2.7	3.5	7.3	-2.8	7.7	-9.5	17.7	-8.7
Total Kapitalanlagenergebnis	33.1	32.6	-7.6	-4.6	7.5	-7.2	33.1	20.8
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen							12.3	-1.3
Total finanzielles Ergebnis							45.4	19.5

Kapitalanlagenergebnis und sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

Die Immobilienanlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 14.7 Mio., der aufgrund der Abnahmen der gehaltenen Liegenschaftsobjekte CHF 0.6 Mio. tiefer als im Vorjahr ausfiel.

Die festverzinslichen Wertpapiere erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen Verlust von CHF -6.7 Mio., der CHF 16.7 Mio. unter dem Wert des Vorjahres war. Der Wertverfall der in Euro investierten festverzinslichen Wertpapiere ist der Hauptgrund für diesen Verlust, wobei die in Fremdwährung gehaltenen Anlagen mit Devisentermingeschäften abgesichert sind. Die Fremdwährungsabsicherung wird bei den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen rapportiert. Wegen der Abwertung des Euro gegenüber dem CHF ist dieses Ergebnis mit CHF 12.3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr positiv und gleicht die buchmässigen Währungsverluste der in Euro investierten Obligationen aus.

Der in der Kapitalanlagekategorie Darlehen ausgewiesene Nettoertrag von CHF 6.2 Mio. resultiert aus den gewährten Darlehen innerhalb von Generali Schweiz. Der Anstieg der Nettoerträge im Vergleich zur Vorberichtsperiode ist eine Folge der Ende 2020 gewährten Darlehen an die Generali Schweiz Holding im Zusammenhang mit der Optimierung der Kapitalstruktur innerhalb von Generali Schweiz.

Mit CHF 132.8 Mio. nahm der Hypothekenbestand in der Berichtsperiode um CHF 4.5 Mio. ab. Die leichte Abnahme der Erträge in dieser Anlagekategorie ist eine Folge davon.

Die Veräusserung von einigen Aktienfonds führte zu realisierten Gewinnen in der Anlagekategorie «Übrige Kapitalanlagen». Im Weiteren profitierte diese Anlagekategorie von der sehr guten Entwicklung der Aktienmärkte im Jahr 2021 und weist deshalb mit CHF 17.7 Mio. ein deutlich besseres Ergebnis aus als in der Vorberichtsperiode.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2021	2020
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
Sonstige Erträge	2.0	21.1
Sonstige Aufwendungen	-21.5	-17.6
Total sonstige Erträge und Aufwendungen	-19.7	3.2

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Veränderungen von Kursschwankungsrückstellungen und einmalige Projektausgaben. Während der Berichtsperiode wurden Kursschwankungsrückstellungen von CHF 2 Mio. (Vor-

jahr CHF 17.0 Mio.) aufgelöst sowie einmalige Projektausgaben von CHF 15.5 Mio. getätigt. Diese veränderte Kursschwankungsrückstellung erklärt im Wesentlichen die Veränderung im Ergebnis in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Jaime Anchústegui (Präsident)

Heike Ottemann-Toyza (Vizepräsidentin) seit 19. April 2021

Carola Wahl (externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller (externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Mirko Sartori (Verwaltungsrat) seit 19. April 2021

Geschäftsleitung

Christoph Schmallenbach (Chief Executive Officer) seit 22. Februar 2022

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Ralph Schmid (Chief Life & Pension Officer)

Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Communications Officer)

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer)

Marco Boni (Chief Operating Officer) seit 1. Mai 2021

Alessio Sarti (Chief Financial Officer)

Jean-Pierre Schmid (Chief Human Resources & Organization Officer)

Philipp Keller (Chief Risk Officer) seit 1. Mai 2021

Andreas Schlögl (Chief Transformation Officer) seit 1. Mai 2021

Alexander Lacher (General Counsel)

Mutationen im Berichtsjahr

VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Alessandro Corsi	Demission per 19. April 2021
Heike Ottemann-Toyza	Gewählt anlässlich der GV vom 19. April 2021
Mirko Sartori	Gewählt anlässlich der GV vom 19. April 2021

GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
Hans-Jürgen Wolter (CRO)	Austritt per 28. Februar 2021
Philipp Keller (CRO)	Eintritt per 1. Mai 2021
Martin Frick (COO)	Austritt per 14. Mai 2021
Marco Boni (COO)	Eintritt per 1. Mai 2021
Andreas Krümmel (CEO)	Austritt per 21. Februar 2022
Christoph Schmallenbach (CEO)	Eintritt per 22. Februar 2022

Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Die GAV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften von Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagement-Prozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken.

Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der GAV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risiko-Ausschuss (Risk Committee)
- Bilanz-Ausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitions-Ausschuss (Country Investment Committee)
- Underwriting-Ausschuss (Underwriting Committee Non-Life)
- Reservierungs-Ausschuss (Reserving Committee Non-Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: Operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
 - Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die Aktuarielle Funktion
 - Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision
-

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
Risikomanagement-Funktion	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST & Solvency II Non-Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des Gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des Solvency II Model der GAV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Zudem untersteht der CRO über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Compliance-Funktion	<p>Die Compliance-Funktion trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit dem Geschäftsbereich Legal & Regulatory überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei der Umsetzung zu unterstützen.</p> <hr/> <p>Die Compliance-Funktion ist als Kontrollfunktion unabhängig von der Legal-&-Regulatory-Abteilung direkt dem CEO unterstellt und rapportiert direkt an den CEO sowie an das Risk Committee. Zudem untersteht der Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
Interne Revision	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und risikobasierten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p>

Internes Kontrollsystem (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GAV besteht aus folgenden Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen, sowie Kontrollen auf IT-Ebene inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC);
- jährlicher IKS-Zyklus, welcher unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozessscoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen;
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen.

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GAV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, welche einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

D. Risikoprofil

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GAV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag ergibt sich aus den erwarteten Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-off-Portfolio. Andererseits wird zur

Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und basierend auf dem Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

Risikokategorien

Die GAV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST Solvenzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, welche sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration gegenüber Gegenparteien ergeben.

Die wesentlichsten finanziellen Risiken der GAV bilden das Zins- und das Spreadrisiko, welche zu einem grossen Teil auf Darlehen an die GSH und Darlehen an die GPV zurückzuführen sind, sowie das Immobilienrisiko.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, welche durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten entstehen.

Die Kreditrisiken der GAV werden von den Darlehen an die GSH und an die GPV dominiert. Der überwiegende Anteil der restlichen Kreditrisiken besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien,

zum Beispiel Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen geringer.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintreten, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämiensrisiko, das Reserverisiko, das Stornorisiko sowie das Katastrophenrisiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GAV entstehen durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen sowie durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GAV im Berichtsjahr 2021 zusätzlich zu einer abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, einer margenorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen insbesondere auch eine portfoliospezifische Rückversicherungsstrategie.

Für die meisten Segmente bestehen Rückversicherungsverträge mit tiefen Selbstbehalten, um Grossschäden und allfällige Ereignisse abzufangen und die grössten Schwankungen der Combined Ratio zu glätten. Sowohl das Weiterführen von Rückversicherungsverträgen als auch Neuabschlüsse werden konsequent überprüft.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risiko-minderungs-massnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofils erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungs-massnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GAV wird regelmässig darüber Bericht erstattet.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, welche gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den

operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.

- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, welche infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- mögliche betrügerische Handlungen durch Kunden und Dritte, insbesondere auch Cyber-Angriffe mit resultierendem Datendiebstahl, Datenverlust oder Datenveränderung
- Nichteinhaltung der Bestimmungen innerhalb der vertraglichen Beziehung mit einem internen/externen Unternehmen, das ausgelagerte Leistungen erbringt
- Potenzielle Nichteinhaltung von sich verändernden Gesetzen und Regularien inklusive Datenschutzvorgaben der Schweiz
- Potenzielle Schwächen in der Produktentwicklung und -gestaltung

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GAV als Teil der Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und weiteren Verbesserungen der bestehenden Abwehrmechanismen.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert und Folgeprojekte werden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Management sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungs-massnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GAV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken:

- **Liquiditätsrisiken** sind definiert als die aus der Geschäftstätigkeit, den Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten resultierende Unsicherheit darüber, ob das Versicherungsunternehmen in der Lage

sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen in einem aktuellen oder angespannten Umfeld vollständig und rechtzeitig nachzukommen, ohne dass ihm übermässige Kosten durch den erzwungenen Verkauf von Vermögenswerten oder den Zugang zum Kreditmarkt zu ungünstigen Bedingungen entstehen. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos werden auch Liquiditätsstresstests durchgeführt. Diese zeigen, dass die GAV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.

- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GAV auswirken können. Die GAV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, welches die Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GAV sind unsere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.

- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet die Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen geopolitische Instabilität, Klimawandel und Naturkatastrophen, Digitalisierung sowie rechtliche und regulatorische Unsicherheiten.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf den vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und der Methodologie für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet. Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST-Solvenzmodell sowie die Modelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

Risikokonzentrationen

Konzentrationsrisiken bestehen im Private Equity Fund of Funds Lion-River, den Darlehen gegenüber der GSH und in den Rückversicherungszessionen an das GHO. Für die erste Position ist die Kapitalanforderung im SST sehr hoch, wodurch ein allfälliges Konzentrationsrisiko angemessen berücksichtigt ist. Zudem fliessen das Extremszenario «Darlehen an die GSH» und ein Konzentrationsszenario für den Ausfall der internen Rückversicherung in das Zielkapital und somit in die Risikoquantifizierung mit ein.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktnahe Wert der Aktiven»):

in Mio. CHF		31.12.2020 Vorperiode	31.12.2021 Berichtsjahr
Marktnahe Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	534.1	559.2
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	763.5	718.9
	Darlehen	337.6	321.2
	Hypotheken	138.6	139.9
	Übrige Kapitalanlagen	133.8	118.4
	davon kollektive Kapitalanlagen	106.0	90.4
	davon alternative Kapitalanlagen	22.8	28.0
	davon sonstige Kapitalanlagen	5.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	1'907.6	1'857.6
Marktnahe Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.0	14.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	0.3
	Flüssige Mittel	145.7	181.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	91.1	97.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	125.6	77.1
	Übrige Forderungen	16.3	21.5
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.5	13.1
Total übrige Aktiven	395.5	405.7	
Total marktnahe Wert der Aktiven	2'303.1	2'263.3	

Grundlagen und Methoden der Bewertung: Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet wurden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- Festverzinsliche Wertpapiere
- Kollektive Kapitalanlagen
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Marking-to-Model). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Darlehen:** Die Darlehen gegenüber der GSH und gegenüber der GPV werden mit einer DCF-Methode bewertet.
- **Hypotheken:** Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.

- **Alternative Kapitalanlagen:** Dieses Investment wird anhand des Net Asset Value (NAV) per Anteilschein bewertet. Die NAV-Berechnung wird jährlich durch einen externen Revisor auditiert.
- **Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven berücksichtigt gemäss Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve (URR) sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer. Demnach werden die noch nicht ausgestellten Prämien in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt. Ein ähnlicher Betrag wird auf der Passivseite in der Umbewertung der Prämienüberträge berücksichtigt.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In der folgenden Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31.12.2021 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserven ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich:

in Mio. CHF per 31.12.2021		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	177.2	382.0	559.2
	Festverzinsliche Wertpapiere	697.4	21.5	718.9
	Darlehen	332.6	-11.4	321.2
	Hypotheken	132.8	7.1	139.9
	Übrige Kapitalanlagen	118.4	0.0	118.4
	davon kollektive Kapitalanlagen	90.4	0.0	90.4
	davon alternative Kapitalanlagen	28.0	0.0	28.0
	davon sonstige Kapitalanlagen	0.0	0.0	0.0
	Total Kapitalanlagen	1'458.4	399.1	1'857.6
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	14.8	0.0	14.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	0.0	0.3
	Flüssige Mittel	181.7	0.0	181.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	95.8	1.5	97.2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	27.2	49.9	77.1
	Übrige Forderungen	21.5	0.0	21.5
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	13.1	0.0	13.1
	Total übrige Aktiven	354.4	51.4	405.7
Total marktnaher Wert der Aktiven	1'812.8	450.5	2'263.3	

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Darlehen sowie die festverzinslichen Hypotheken werden in der statutarischen Jahresrechnung zum Nominalwert geführt.

Marktnahe Bewertung der Passiven

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

In der nachfolgenden Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und den Anteil Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe von Bruttowert und dem Anteil der Rückversicherer.

in Mio. CHF		31.12.2020 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Berichtsjahr
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	BEL (brutto)	1'077.7	–	1'000.4
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'076.8	–	999.5
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.9	–	0.9
	BEL (zediert)	–91.1	–	–97.2
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–91.1	–	–97.2
BEL (netto)	986.6	–	903.2	

Die Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben in den FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung» berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die statutarische Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ergibt sich aus den Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden ausser den Rentendeckungskapitalien keine Rückstellungen diskontiert.

Für die marktnahe Bewertung der Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Da sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

Wie bereits unter dem Punkt «Übrige Aktiven» erwähnt, sind sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer zu berücksichtigen. Dazu wurde der bestmögliche Schätzwert der Verpflichtungen aus den zukünftigen Prämien berechnet und zur Umbewertung der Prämienüberträge addiert.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen (Auflösung Schwankungsrückstellungen, Diskontierung etc.) erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, welcher der folgenden Tabelle entnommen werden kann.

Für die marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten werden die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine finanzielle Kursschwankungsrückstellung gebildet, welche zur marktnahen Bewertung aufgelöst wird. Folgende Tabelle zeigt die daraus resultierenden Bewertungsreserven:

in Mio. CHF per 31.12.2021		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'050.5	-50.1	1'000.4
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'049.2	-49.6	999.6
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.3	-0.4	0.9
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	61.1	-56.8	4.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0	0.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	250.2	0.0	250.2
	Sonstige Passiven	61.8	0.0	61.8
	Passive Rechnungsabgrenzungen	5.8	0.0	5.8
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		1'429.3	-106.8	1'322.5
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten		383.5	557.4	940.8

Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

in Mio. CHF	31.12.2021
Mindestbetrag	56.2
Sonstige Effekte auf das ZK	1.2
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	57.4

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF 57.4 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF 73.9 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 56.2 Mio. gegenüber CHF 56.9 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten den Effekt der Szenarien und das als Zuschlag gerechnete, unter dieser Risikokategorie ausgewiesene Erdbebenrisiko, abzüglich des erwarteten versicherungstechnischen und finanziellen Ergebnisses. Die erwähnten Szenarien sind teilweise von der FINMA vorgegeben und teilweise von der GAV selber bestimmt.

Der Mindestbetrag deckt die erwarteten Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST) der FINMA.

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GAV bestand per 31. Dezember 2021 aus 2'734'240 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der Berichtsperiode betrug CHF 383.5 Mio.

in Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
Gesellschaftskapital	27.3	27.3
Gesetzliche Kapitalreserven	17.2	17.2
Gesetzliche Gewinnreserven	16.0	16.0
Freiwillige Gewinnreserven	277.1	261.7
Gewinn des Geschäftsjahres	45.8	55.4
Total Eigenkapital	383.5	377.7

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Für wesentliche Änderungen des Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31.12.2021 belief sich die Differenz auf CHF 492.1 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2021 (statutarisch)	RTK 31.12.2021 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2021
GAV	383.5	875.6	492.1

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab.

Die SST-Bewertung beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. Solvabilität

Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GAV verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer. Entsprechend der Verfügung vom 19. März 2018 wird die aktive Rückversicherung im Standardmodell Schadenversicherung mitmodelliert.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2022	2021
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	126.3	142.6
	Marktrisiko	159.2	190.5
	Kreditrisiko	130.4	71.8
	Diversifikationseffekte	-88.8	-77.0
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	57.4	73.9
Zielkapital		384.4	401.9

Die wesentlichste Komponente im Zielkapital der GAV ist weiterhin das Marktrisiko. Seit diesem Jahr hat die FINMA ein neues Kreditrisikomodell eingeführt, welches das alte Basel III Model abgelöst hat. Aufgrund des neuen Modells nimmt das Kreditrisiko zu, welches neu das zweitgrösste Risiko ist. Gleichzeitig nimmt auch die Diversifikation zu, da das Kreditrisiko neu mit dem versicherungstechnischen und dem Marktrisiko diversifiziert wird. Unter sonstigen Effekten sind die Extremszenarien, der Mindestbetrag, das als Zuschlag modellierte Erdbebenrisiko sowie das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Die Zunahme durch das Kreditrisiko wird durch die Abnahme im versicherungstechnischen Risiko und im Marktrisiko sowie durch den höheren Diversifikationseffekt kompensiert. Zusätzlich verringern sich die sonstigen Effekte auf das Zielkapital durch ein höheres erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis, was im Total zu einem tieferen Zielkapital führt.

Die Abnahme des Zielkapitals im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 17.6 Mio. wird nachfolgend dargestellt.

Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2022	2021
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	80.1	95.5
	Neuschadenrisiko	58.8	60.9
	URR	7.2	9.7
	Diversifikation	-19.9	-23.5
Versicherungsrisiko		126.3	142.6

Beim Versicherungsrisiko werden das Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), das Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und das «Unexpired Risk Reserve»-Risiko (URR) modelliert. Das Versicherungsrisiko hat im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des tieferen Rückstellungsrisikos um CHF 16.4 Mio. abgenommen.

Das URR-Risiko deckt sämtliche Verpflichtungen und Risiken aus Verträgen, die über den Stichtag hinauslaufen, und somit jene Risiken aus den existierenden Verträgen, die zukünftig noch zu bezahlende Prämien haben. Es hat aufgrund von tiefer erwarteten Prämien abgenommen.

Das Rückstellungsrisiko hat aufgrund der Reduktion der Rückstellungen und einer tieferen Volatilität in den Daten um CHF 15.4 Mio. abgenommen.

Das Neuschadenrisiko ist auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr.

Aufteilung des Marktrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2022	2021
Herleitung Marktrisiko	Zinsen	57.5	66.7
	Spreads	81.4	120.2
	Währungskurse	31.8	29.9
	Aktien	15.0	15.7
	Immobilien	79.5	73.3
	Hedge Fund	0.0	2.4
	Private Equity	13.4	11.1
	Beteiligungen	0.0	0.0
	Diversifikation	-119.5	-128.9
Marktrisiko	159.2	190.5	

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode um CHF 31.4 Mio. ab. Der Haupttreiber ist die Abnahme im Spreadrisiko, welche auf eine adaptierte Modellierung zurückzuführen ist. Ausserdem nimmt das Zinsrisiko aufgrund des tieferen Marktwertes der Darlehen und der Obligationen ab.

Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten

per 01.01. in Mio. CHF		2022	2021
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	557.4	533.5
	Aktienkapital und Reserven	383.5	377.7
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	-55.0	-40.0
	Übrige Abzüge	-10.3	-8.0
RTK	875.6	863.3	

Das RTK hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 12.3 Mio. zugenommen. Gründe für die Zunahme des RTKs sind die höheren Bewertungsreserven, welche zum Teil durch die höher geplanten Dividenden kompensiert werden. Weitere Details sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote für den SST 2022 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTKs abzüglich des Mindestbetrags im Zähler und des Ein-Jahres-Risikokapitals (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

per 01.01. in Mio. CHF		2022	2021
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital	875.6	863.3
	Zielkapital	384.4	401.9
	SST-Quotient	249.7%	233.7%

Die GAV weist einen SST-Quotienten von 249.7% aus, was einer Zunahme um 16.0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dies aufgrund des höheren risikotragenden Kapitals und des tieferen Zielkapitals.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo NL (Gesamtgeschäft)

In Mio. CHF	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	762.1	739.3
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-113.4	-113.4
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	648.8	625.9
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.6	1.4
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1.0	-6.2
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	648.4	621.1
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.7	0.6
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	649.1	621.7
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-515.5	-533.8
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	69.8	90.2
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	23.3	21.4
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9.0	12.5
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-413.3	-409.7
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-206.8	-194.5
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	17.6	18.0
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-189.1	-176.5
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-3.2	-5.4
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-605.6	-591.6
20 Erträge aus Kapitalanlagen	42.2	57.1
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-21.4	-24.0
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	20.8	33.1
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	2.0	14.9
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.3	-2.5
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	63.0	75.6
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
28 Sonstige Erträge	21.1	2.0
29 Sonstige Aufwendungen	-17.6	-21.5
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	66.2	55.9
32 Direkte Steuern	-10.8	-10.1
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	55.4	45.8

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer Geschäft: Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug und Transport)

		Direktes Schweizer Geschäft											
		Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport					
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	116.8	104.0	108.1	102.0	324.4	321.4	4.9	5.1				
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-24.6	-22.9	-45.0	-43.0	-7.3	-11.8	-0.7	-1.0				
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	92.2	81.1	63.1	59.0	317.2	309.6	4.2	4.2				
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0				
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-2.8	0.0	0.0				
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	92.3	81.3	63.1	59.0	317.2	306.9	4.2	4.2				
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.2	0.3	0.0	0.0	0.6	0.5	0.0	0.0				
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	92.6	81.6	63.1	59.0	317.8	307.4	4.2	4.2				
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-81.8	-71.9	-89.8	-91.4	-216.0	-246.4	-2.9	-2.0				
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	12.6	11.3	36.4	41.8	0.6	19.2	0.0	0.0				
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4.6	2.8	1.7	0.1	27.7	26.3	1.6	-1.0				
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	6.8	4.5	5.6	1.4	0.0	10.6	0.0	-0.3				
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung												
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-66.9	-53.4	-46.2	-48.1	-187.6	-190.2	-1.3	-3.2				
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-30.0	-26.6	-24.0	-23.7	-83.3	-77.9	-1.8	-1.6				
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	3.9	3.6	4.7	4.7	0.0	0.0	0.1	0.1				
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-26.1	-23.0	-19.3	-19.0	-83.3	-77.9	-1.7	-1.4				
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.3	-0.7	-0.4	-0.7	-0.7	-1.9	0.0	0.0				
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-93.3	-77.0	-65.8	-67.8	-271.6	-270.0	-3.0	-4.7				

in Mio. CHF

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer und Auslandsgeschäft)

	Direktes Schweizer Geschäft						Direktes Auslandsgeschäft	
	Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige			
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	127.0	127.2	52.1	51.9	23.6	24.2	5.0	3.5
2	-21.9	-21.0	-2.1	-2.4	-11.7	-11.3	0.0	0.0
3	105.1	106.2	50.0	49.6	11.9	12.9	5.0	3.5
4	0.4	0.6	0.3	0.2	-0.4	0.3	0.1	0.0
5	-0.1	-2.4	0.0	0.1	-0.8	-1.1	0.0	0.0
6	105.4	104.3	50.3	49.8	10.7	12.1	5.1	3.5
7	-0.1	-0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	105.2	104.2	50.3	49.8	10.7	12.0	5.1	3.5
9	-71.9	-74.8	-34.3	-33.4	-17.1	-12.4	-1.5	-1.4
10	8.7	9.9	1.6	0.6	9.9	7.4	0.0	0.0
11	3.2	-2.2	-5.3	-5.6	-0.9	0.9	-1.2	0.0
12	-4.1	-1.3	-2.2	-1.4	2.9	-1.1	0.0	0.0
13								
14	-64.1	-68.4	-40.3	-39.8	-5.1	-5.2	-2.7	-1.5
15	-38.5	-37.8	-16.6	-15.8	-12.4	-11.1	-0.1	-0.1
16	7.0	6.2	0.2	0.2	1.7	3.2	0.0	0.0
17	-31.5	-31.6	-16.4	-15.6	-10.7	-7.9	-0.1	-0.1
18	-0.9	-1.2	-0.7	-0.7	-0.1	-0.2	0.0	0.0
19	-96.6	-101.2	-57.4	-56.2	-16.0	-13.3	-2.8	-1.5

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Unfall, Gesundheit, Motorfahrzeug, Transport)

	Indirektes Geschäft															
	Personal accident				Health				Motor				Marine, aviation, transport			
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr		
1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.4	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.4	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
9	-9.0	-6.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	13.0	-1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
10	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
11	16.8	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9	16.6	0.4	0.9	0.0	0.0	0.0		
12	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	7.8	-2.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	15.8	15.2	0.4	0.9	0.0	0.0	0.0		
15	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
16	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
18	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	7.8	-2.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	15.8	15.2	0.4	0.9	0.0	0.0	0.0		

in Tausend CHF

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Property, Casualty und Miscellaneous)

	Indirektes Geschäft					
	Property		Casualty		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0
9	-27.1	-1.3	-175.0	-17.2	-23.3	0.0
10	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	20.9	-2.1	1,026.6	76.5	12.0	0.0
12	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13						
14	-6.3	-3.4	851.6	59.3	-11.4	0.0
15	-0.3	-0.3	0.0	-0.3	0.0	0.0
16	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	-0.3	-0.3	0.0	-0.3	0.0	0.0
18	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	-6.6	-3.8	851.6	59.0	-11.4	0.0

Marktnaher Wert der Aktiven

in Mio. CHF		31.12.2020 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	534.1	–	559.2
	Beteiligungen	0.0	–	–
	Festverzinsliche Wertpapiere	763.5	–	718.9
	Darlehen	337.6	–	321.2
	Hypotheken	138.6	–	139.9
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	133.8	–	118.4
	Kollektive Kapitalanlagen	96.7	–	90.4
	Alternative Kapitalanlagen	32.1	–	28.0
	Strukturierte Produkte	–	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	5.0	–	–
Total Kapitalanlagen	1'907.6	–	1'857.6	
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.0	–	14.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	–	0.3
	Flüssige Mittel	145.7	–	181.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	91.1	–	97.2
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	91.1	–	97.2
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Sachanlagen	–	–	–
	Aktivierete Abschlusskosten	–	–	–
	Immaterielle Vermögenswerte	–	–	–
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	125.6	–	77.1
	Übrige Forderungen	16.3	–	21.5
	Sonstige Aktiven	–	–	–
Nicht einbezahltes Grundkapital	–	–	–	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.5	–	13.1	
Total übrige Aktiven	395.5	–	405.7	
Total marktnaher Wert der Aktiven	2'303.1	–	2'263.3	

Marktnaher Wert der Passiven

in Mio. CHF		31.12.2020 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Berichtsjahr
	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	1'077.7	–	1'000.4
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'076.8	–	999.6
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.9	–	0.9
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–
	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	–	–	–
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.3	–	4.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	17.0	–	0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	–	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	265.0	–	250.2
	Sonstige Passiven	21.8	–	61.8
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.1	–	5.8
	Nachrangige Verbindlichkeiten	–	–	–
	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	1'391.9	–	1'322.5
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	911.3	–	940.8

Solvabilität Solo

in Mio. CHF		31.12.2020 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2021 Berichtsjahr
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	911.3	n. a.	940.8
	Abzüge	-48.0	n. a.	-65.3
	Kernkapital	863.3	n. a.	875.6
	Ergänzendes Kapital	-	n. a.	-
	RTK	863.3		875.6
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	142.6	n. a.	126.3
	Marktrisiko	190.5	n. a.	159.2
	Kreditrisiko	71.8	n. a.	130.4
	Diversifikationseffekte	-77.0	n. a.	-88.8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	73.9	n. a.	57.4
	Zielkapital	401.9		384.4
SST-Quotient		233.7%		249.7%

Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		1'458'449'348	1'522'123'781
Immobilien		177'215'386	193'270'713
Festverzinsliche Wertpapiere		697'416'481	722'521'456
Darlehen		332'623'450	335'221'390
Hypotheken		132'839'082	137'294'738
Übrige Kapitalanlagen	1	118'354'948	133'815'484
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		14'757'521	5'039'704
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		283'160	265'303
Flüssige Mittel		181'722'023	145'709'765
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	4	95'771'021	89'494'140
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	27'215'066	33'504'836
Übrige Forderungen	10	21'478'551	16'312'937
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	13'107'017	11'490'252
Total Aktiven		1'812'783'707	1'823'940'718

Passiven

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	4	1'050'478'304	1'073'232'651
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5	61'101'887	63'097'888
Verzinsliche Verbindlichkeiten	6	0	17'000'000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		0	37'810
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	250'198'440	264'977'320
Sonstige Passiven	8 / 10	61'785'587	21'791'936
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	5'761'817	6'096'683
Total Fremdkapital		1'429'326'035	1'446'234'287
Gesellschaftskapital		27'342'400	27'342'400
Gesetzliche Kapitalreserven		17'249'168	17'249'168
Gesetzliche Gewinnreserven		16'000'000	16'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		322'866'104	317'114'863
Freie Reserven		107'000'000	107'000'000
Gewinnvortrag		170'114'180	154'741'315
Gewinn des Geschäftsjahres		45'751'924	55'373'548
Total Eigenkapital	11	383'457'672	377'706'431
Total Passiven		1'812'783'707	1'823'940'718

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Erfolgsrechnung 2021

	Anhang	2021	2020
		CHF	CHF
Bruttoprämie		739'333'059	762'128'514
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-113'390'562	-113'353'649
Prämie für eigene Rechnung		625'942'497	648'774'865
Veränderung der Prämienüberträge		1'391'550	584'543
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-6'209'638	-956'243
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		621'124'409	648'403'165
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		611'972	708'471
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		621'736'381	649'111'636
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-533'780'997	-515'469'839
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		90'230'598	69'835'910
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	12	21'362'797	23'275'464
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	12	12'486'519	9'032'026
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-409'701'084	-413'326'439
Abschluss- und Verwaltungskosten	15	-194'512'353	-206'752'611
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		18'012'478	17'629'323
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-176'499'875	-189'123'288
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-5'392'318	-3'163'555
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-591'593'277	-605'613'282
Erträge aus Kapitalanlagen	13	57'086'755	42'217'085
Aufwendungen für Kapitalanlagen	14	-23'976'612	-21'405'287
Kapitalanlagenergebnis		33'110'143	20'811'798
Sonstige finanzielle Erträge		14'855'486	1'968'647
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2'523'313	-3'295'926
Operatives Ergebnis		75'585'420	62'982'871
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-276'915	-340'000
Sonstige Erträge	16	2'034'248	21'139'810
Sonstige Aufwendungen	17	-21'471'886	-17'631'723
Gewinn vor Steuern		55'870'867	66'150'958
Direkte Steuern		-10'118'943	-10'777'410
Gewinn des Geschäftsjahres		45'751'924	55'373'548

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
 - b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
 - c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.
 - d) Im Rahmen des Abschlusses 2021 wurde das Bewertungsmodell für den Bereich Immobilien auf Einzelbewertung umgestellt.
- Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und planmässiger Abschreibungen.

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
1. Übrige Kapitalanlagen		
Kollektive Kapitalanlagen	90'370'657	105'974'950
Alternative Kapitalanlagen	27'984'291	22'840'534
Festgelder und sonstige Geldmarktanlagen	0	5'000'000
Total	118'354'948	133'815'484
2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	21'802'598	27'364'865
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	5'412'468	6'139'970
Total	27'215'066	33'504'836
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	4'810'667	5'651'932
Sonstige Abgrenzungen	8'296'350	5'838'320
Total	13'107'017	11'490'252

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
4. Versicherungstechnische Rückstellungen						
Prämienübertrag	63'874'974	65'266'524	3'729'435	-2'480'203	67'604'409	62'786'321
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	680'832'546	703'545'781	-74'314'749	-6'138'128	606'517'797	642'157'653
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	79'425'000	75'459'000	0	0	79'425'000	75'459'000
Deckungskapital	209'918'784	212'323'346	-19'684'707	-19'512'809	190'234'077	192'810'537
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	16'427'000	16'638'000	-5'501'000	-6'113'000	10'926'000	10'525'000
Total	1'050'478'304	1'073'232'651	-95'771'021	-89'494'140	954'707'283	983'738'511

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon
Anhang zur Jahresrechnung 2021
Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
5. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
Feuerlöschsteuer an die Kantone	2'800'000	2'800'000
Kursschwankungsrückstellung	56'784'868	58'784'868
Übrige Rückstellungen	1'517'019	1'513'019
Total	61'101'887	63'097'888
6. Fälligkeitsstruktur verzinsliche Verbindlichkeiten		
bis 1 Jahr	0	0
1 bis 5 Jahre	0	0
Über 5 Jahre	0	17'000'000
Total	0	17'000'000
7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	250'045'163	262'954'207
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	43'288	36'591
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	109'989	1'986'521
Total	250'198'440	264'977'320
8. Sonstige Passiven		
Depotverbindlichkeiten Fremdwährungsabsicherungen	13'750'000	4'830'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36'645'379	12'186'634
Steuern und Abgaben	9'110'990	3'065'218
Sonstige Passiven	2'279'218	1'710'084
Total	61'785'587	21'791'936
9. Passive Rechnungsabgrenzungen		
Sonstige Abgrenzungen	5'761'817	6'096'683
Total	5'761'817	6'096'683

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
10. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden						
Übrige Forderungen	18'219'184	10'126'869	3'259'367	6'186'068	21'478'551	16'312'937
Sonstige Passiven	36'645'379	12'186'634	25'140'208	9'605'302	61'785'587	21'791'936

11. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand in CHF am 31.12.2019	27'342'400	17'249'168	16'000'000	306'856'275	0	367'447'843
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	55'373'548	0	55'373'548
Dividendenausschüttung	0	0	0	-45'114'960	0	-45'114'960
Stand in CHF am 31.12.2020	27'342'400	17'249'168	16'000'000	317'114'863	0	377'706'431
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	45'751'924	0	45'751'924
Dividendenausschüttung	0	0	0	-40'000'683	0	-40'000'683
Stand in CHF am 31.12.2021	27'342'400	17'249'168	16'000'000	322'866'104	0	383'457'672

* Beinhaltet freie Reserven von CHF 107'000'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
12. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	22'743'235	43'803'961	12'926'621	-5'820'046	35'639'856	37'983'914
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-3'966'000	-1'635'000	-612'000	6'113'000	-4'578'000	4'478'000
Veränderung des Deckungskapitals	2'404'562	-15'286'497	171'898	8'739'072	2'576'460	-6'547'424
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	211'000	-3'607'000	0	0	211'000	-3'607'000
Total	21'362'797	23'275'464	12'486'519	9'032'026	33'849'316	32'307'490

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Anhang zur Jahresrechnung 2021

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
13. Ertrag aus Kapitalanlagen								
Immobilien	16'354'142	16'906'030	0	0	0	0	16'354'142	16'906'030
Festverzinsliche Wertpapiere	9'411'875	10'712'334	0	862'887	210'151	3'221'876	9'622'026	14'797'097
Darlehen	6'200'916	2'906'312	0	0	0	0	6'200'916	2'906'312
Hypotheken	1'856'580	2'084'811	0	0	0	0	1'856'580	2'084'811
Übrige Kapitalanlagen	2'849'344	3'824'153	11'719'425	1'092'427	8'484'321	606'255	23'053'090	5'522'834
Total	36'672'858	36'433'640	11'719'425	1'955'314	8'694'472	3'828'131	57'086'755	42'217'085

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
14. Aufwendungen für Kapitalanlagen								
Immobilien	-1'615'265	-1'577'469	0	0	0	0	-1'615'265	-1'577'469
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'027'883	-1'192'502	-14'846'049	-2'662'020	-413'609	-961'009	-16'287'540	-4'815'531
Darlehen	-33'371	-38'716	0	0	0	0	-33'371	-38'716
Hypotheken	-668'782	-716'089	0	0	0	0	-668'782	-716'089
Übrige Kapitalanlagen	-193'842	-290'403	-4'433'897	-3'851'079	-743'915	-10'116'001	-5'371'654	-14'257'483
Total	-3'539'143	-3'815'178	-19'279'946	-6'513'099	-1'157'524	-11'077'010	-23'976'612	-21'405'287

15. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 43.2 Mio. (Vorjahr: CHF 45.2 Mio.) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

16. Sonstige Erträge

Im Berichtsjahr 2021 ist die Auflösung der Kursschwankungsrückstellung in der Höhe von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr: CHF 17.0 Mio.) enthalten.

17. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2021 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 15.5 Mio. (Vorjahr: CHF 16.5 Mio.) enthalten.

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG beschäftigte im Berichtsjahr 2021 im Jahresdurchschnitt 326 Mitarbeitende (Vorjahr: 339).

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

	2021	2020
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	2'000'000	17'015'130
Total	2'000'000	17'015'130

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2021 weist die Generali Allgemeine Versicherungen AG Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 101'000 (Vorjahr: CHF 101'000) aus.

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 4'049'028 (Vorjahr: CHF 8'785'042)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	1'764'633	13'036
Total	1'764'633	13'036

Honorar der Revisionsstelle

	2021	2020
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	254'244	329'817
Andere Dienstleistungen	0	4'890
Total	254'244	334'707

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 haben.

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanzgewinn

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Gewinnvortrag*	170'114'180	154'741'315
Gewinn des Geschäftsjahres	45'751'924	55'373'548
Bilanzgewinn	215'866'104	210'114'863

Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	215'866'104	210'114'863
Dividendenzahlung	-55'094'936	-40'000'000
Vortrag auf neue Rechnung	160'771'168	170'114'863

* Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine ausserordentliche Dividende in Höhe von CHF 683 ausgeschüttet

Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2021	2020
	CHF	CHF
Gewinn/Verlust	45'751'924	55'373'548
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf		
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	203'459	-2'260'867
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	-7'740'406	9'509'747
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	14'846'049	1'799'133
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	-7'285'528	2'758'652
Zunahme / Abnahme von/der		
Prämienüberträge	-1'391'550	-584'543
Versicherungstechnische Rückstellungen	-21'362'797	-23'275'464
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-1'996'000	-20'085'132
Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf / Verkauf von Immobilien	16'055'327	-1'370'283
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	0	250'000'000
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	10'055'467	17'176'697
Kauf / Verkauf von Darlehen	2'597'940	-311'221'390
Kauf / Verkauf von Hypotheken	4'455'656	2'113'106
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	30'486'470	40'929'282
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-9'717'816	2'361'983
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	-17'857	16'359
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-6'276'881	-8'075'783
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6'289'769	451'554
Übrige Forderungen	-5'165'614	14'400'055
Sonstige Aktiven	-7'768	141'450
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'616'765	370'484
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-17'000'000	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-37'810	37'810
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0	-50'919
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-14'778'880	12'045'442
Sonstige Passiven	31'084'216	-7'079'501
Passive Rechnungsabgrenzungen	-334'866	92'736
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	67'095'737	35'574'156
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
Dividendenzahlungen	-40'000'683	-45'114'960
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-40'000'683	-45'114'960
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	27'095'054	-9'540'804
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01. Januar	138'500'168	148'182'421
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	7'768	-141'450
Stand 31. Dezember	165'602'990	138'500'168
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	27'095'054	-9'540'804
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	181'722'023	145'709'765
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-16'119'033	-7'209'597
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	165'602'990	138'500'168



**GENERALI Allgemeine Versicherungen AG,
Nyon**

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung

Jahresrechnung 2021



KPMG AG

Badenerstrasse 172

Postfach

CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31

kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



**GENERALI Allgemeine Versicherungen
AG, Nyon**

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der GENERALI Allgemeine Versicherungen AG für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 15. März 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Oliver Windhör
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lukas Kündig
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. März 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Weiterführende Informationen

Glossar

Abschlussaufwendungen	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
Asset-Liability-Management	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zins-satz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen.
BEL (Best Estimate of Liabilities)	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
Expense Ratio (Kostensatz)	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Fondsgebundene Police	Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
Gebuchte Prämien	Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
Geschäftsbericht	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
Loss Ratio (Schadensatz)	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
Mindestbetrag	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
Operatives Ergebnis	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
Prämienüberträge	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
Rückstellungen	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

Schadenabwicklung	Bearbeitung bzw. Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
Spätschadenrückstellung (IBNR)	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
Schweizer Solvenztest (SST)	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
Technisches Ergebnis	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
Unearned Premium Reserve (UPR)	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
Unexpired Risk Reserve (URR)	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämien (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
Verdiente Prämie	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

Kontaktadresse

Generali Allgemeine Versicherungen AG

Avenue Perdtemps 23
1260 Nyon

Telefon +41 58 471 01 01
Telefax +41 58 471 01 02
nonlife.ch@generali.com